

Drucksache:
0106/2018/BV

Datum:
12.04.2018

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:

Betreff:

**Neukonzeption des Energie-Controlling-Systems für
die städtischen Liegenschaften**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 22. Mai 2018

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bau- und Umweltausschuss	24.04.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	02.05.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	17.05.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bau- und Umweltausschuss, sowie der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vertragsabschluss mit der Stadtwerke Heidelberg – Umwelt GmbH zur Softwaregestellung eines Energiedatenmanagementsystems und dem Aufgabenübergang der Softwareadministration verbunden mit der Stellenschaffung für die Fortführung des Energiecontrollings beim Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
<u>2018</u>	
Personalkosten anteilig ab 01.07.2018	33.000 €
Sachkosten anteilig ab 01.07.2018	74.400 €
	<hr/> 107.400 €
<u>2019</u>	
Personalkosten ab 01.01.2019	66.000 €
Sachkosten ab 01.01.2019	148.800 €
	<hr/> 214.800 €
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
• Ansatz in 2018	165.000 €
Mittelveranschlagung ab 2019	
• Personalkosten	66.000 €
• Sachkosten	148.800 €

Zusammenfassung der Begründung:

Zur Fortführung des Energie-Controlling-Systems für kommunale Liegenschaften der Stadt Heidelberg ist eine Neukonzeption erforderlich.

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 24.04.2018

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 02.05.2018

Ergebnis: Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 17.05.2018

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

1. Derzeitige Situation des Energiecontrolling-Systems für kommunale Liegenschaften

Seit August 2007 betreibt das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie in Kooperation mit der Stadtwerke Heidelberg – Umwelt GmbH das Energie-Controlling-System für kommunale Liegenschaften. Der damalige Vertrag sah eine Laufzeit von 10 Jahren vor und ist zum 31.7.2017 ausgelaufen. Kernstück für die Verbrauchsdatenauslese und –verarbeitung war ein Softwareprodukt einer externen Firma. Es gab mit der eingesetzten Software in den letzten Vertragsjahren immer massivere Probleme, so dass die geforderten Informationen und Auswertungen nicht mehr erstellt werden konnten. Daher wurden neue Anbieter gesucht und getestet. In der Umsetzung zeigte sich, dass die Anforderungen nicht erfüllt werden konnten. Dies führte dazu, dass eine unmittelbare Vertragsverlängerung für das Energie-Controlling-System nicht möglich war. Erst zum Vertragsende hin konnte, mit einer Firma aus dem Rhein-Neckar-Raum, ein Anbieter gefunden werden, der mit seinem Softwareprodukt auf die Wünsche des Auftraggebers eingehen konnte. Daraufhin wurden in Arbeitsgruppen neue Vertragsverhandlungen auf der Basis des abgelaufenen Vertrages geführt. Ein erstes Angebot der Stadtwerke Heidelberg – Umwelt GmbH hat eine Preissteigerung von über 300% zum bisherigen Vertrag ergeben. Diese Preissteigerung war im Wesentlichen durch die hohen Konzernumlagen und den deutlich höheren Ansatz beim Personaleinsatz begründet. Nachbesserungen durch die Stadtwerke Heidelberg – Umwelt GmbH haben zu keiner signifikanten Reduzierung der Preise geführt. In mehreren Gesprächen wurde die unterschiedliche Auffassung zum erheblich gestiegenen Personaleinsatz erörtert, ohne eine Annäherung zu erzielen. Es wurde vereinbart, die bisherige Zusammenarbeit fortzuführen.

2. Neukonzeption des Energiecontrolling-Systems für kommunale Liegenschaften

2.1. Beschaffung einer Datenmanagementsoftware für das Energie-Controlling-System

Nach verwaltungsinternen Besprechungen und in Besprechungen mit der Stadtwerke Heidelberg-Umwelt GmbH kam man überein, dass das Leistungsspektrum der Stadtwerke Heidelberg-Umwelt GmbH deutlich reduziert wird und sich zukünftig auf die Gestellung einer Datenmanagementsoftware für das Energiecontrolling-System begrenzt. Hierzu wurde ein Vertrag (Anlage 01) erarbeitet und ein neues, deutlich reduziertes Angebot (Anlage 02) erstellt. Dieser Vertrag soll ab dem 01.07.2018 beginnen und zunächst auf fünf Jahre festgeschrieben sein.

2.2. Aufgabenübergang für die Betreuung einer Datenmanagementsoftware für das Energie-Controlling-System

Bisher lagen die Aufgaben der Administration der Datenmanagementsoftware, die Plausibilisierung der Daten, die Stammdatenpflege, die Einrichtung von Frühwarnsystemen zur Überprüfung von Verbrauchsüberschreitungen, die Einrichtung von Gebäudekennzahlen, die Evaluation und Qualitätssicherung des Energieverbrauchs nach Sanierungen und die Identifikation von Optimierungspotentialen bei der Betriebsführung bei der Stadtwerke Heidelberg – Umwelt GmbH. Zukünftig übernimmt das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie diese Aufgaben.

2.3. Stellenschaffung für das Energie-Controlling-System

Für diese Aufgaben ist beim Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie eine unbefristete Ingenieurstelle in Vollzeit in Entgeltgruppe 11 TVÖD nötig. Da die Aufgaben zeitnah übergehen sollen, ist eine umgehende Stellenschaffung erforderlich. Im Vorgriff auf den Stellenplan 2019/2020 soll die Stelle bereits zum 01.07.2018 nach dem Beschluss des Gemeinderats besetzt werden.

2.4. Finanzielle Auswirkungen

Die Stadtwerke Heidelberg – Umwelt GmbH hatte die Gesamtleistung zu einem Jahrespreis von rund 394.000 Euro angeboten. Durch diese Neukonzeption entstehen Kosten für Beschaffung eines Datenmanagementsystems in Höhe von rund 149.000 Euro und Personalkosten von rund 66.000 Euro. Somit können durch die Neukonzeption rund 179.000 Euro weniger gegenüber dem Angebot der Stadtwerke Heidelberg – Umwelt an Haushaltsmitteln verwendet werden. Die bisherigen Kosten beliefen sich auf rund 165.000 Euro.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
UM 3	+	Verbrauch von Rohstoffen vermindern Begründung: Durch das permanente Controlling können Einsparpotentiale erkannt und genutzt werden. Ziel/e:
UM 8	+	Umweltbewusstes Handeln und Eigeninitiative fördern Begründung: Durch die Einbindung der Nutzer können diese unmittelbar Einfluss auf den Verbrauch nehmen. Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Durch die Neukonzeption können Aufgaben kostengünstiger erledigt werden.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Vertrag über die Bereitstellung eines Energie-Datenmanagementsystems
02	Angebot über die Bereitstellung eines Energie-Datenmanagementsystems